

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES KALÜBBE

- öffentlich -

Sitzung: vom 04. November 2013
im Sportheim des SC Kalübbe
von 20:00 Uhr bis 23:05 Uhr

Unterbrechung: von 21:20 Uhr bis 21:30 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 8.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

GV Björn Rüter
als Vorsitzender

BM Karen Dibbern
BM Dirk Laukmichel
BM Matthias Timm

GV Florian Joost
GV Gerald Pries
GV Matthias Saggau
GV Hans Solterbeck
GV Frank Tietgen

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Frau Harder, Amt Großer Plöner See
Fachberatung: Herr A. Schnathmeier und Herr Mielke, Amt Großer Plöner See
BGM Günter Schnathmeier, GV Kai Ellen; Zuhörer/innen: 4

Es fehlten: ./.

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Kalübbe waren durch Einladung vom 24.10.2013 zu Montag, 04. November 2013 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Bekanntgaben des Vorsitzenden / des Bürgermeisters
4. Niederschrift vom 09. September 2013
5. Anhebung der Realsteuerhebesätze zum 01.01.2014
6. Haushalt 2014
7. Knick- und Heckenpflege im Gemeindegebiet
 - a) Ergebnis der Ortsbegehung vom 09.10.2013 mit dem Ordnungsamt
 - b) Auftragsvergabe Schwarzdeckenunterhaltungsverband
 - c) Weiterbelastung an die jeweiligen Eigentümer durch die Gemeinde
 - d) Banketten
8. Kindergarten / Dorfgemeinschaftshaus
 - a) Sachstand
 - b) Umzug Kindergarten und Gemeinderaum
 - c) Einweihungsfeier
9. Umschuldung Gemeindefinanzen
10. Veröffentlichungen im Reporter
11. Ausschreibung Grünflächenpflege
12. Wegeunterhaltung Diekhofer Weg
13. Unterstand SC Kalübbe
14. Brandschaden SC Kalübbe
15. Sachstand Klärschlammabfuhr
16. Antrag GV Tietgen; hier: Beteiligung der Gemeinden an bergrechtlichen Entscheidungen
17. Antrag GV Tietgen; hier: Informationsveranstaltung für die Bürger der Gemeinde Kalübbe zum Thema Fracking
18. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Begrüßung, Eröffnung der Sitzung**

GV Rüter begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

TOP 16 wird vorgezogen und als TOP 5 behandelt.

dafür: 4**dagegen: 5****Enthaltungen: 0**

Die Tagesordnung bleibt somit unverändert.

TOP 3**Bekanntgaben des Vorsitzenden / des Bürgermeisters****des Vorsitzenden**

- Der Vorsitzende entschuldigt sich für das emotionale Verhalten in der letzten Sitzung.

des Bürgermeisters

- Umgang miteinander
- Herr Kai Ellen, Herr Dirk Laukmichel und Herr Carsten Kaiser wurden Mannschaftslandesmeister
- Schreiben an Innenminister Breitner – Schließung Polizeistation Ascheberg
- Besuch Kindergarten Wankendorf
- Ausfall Straßenbeleuchtung Heidkamp, Am Höben 21. - 24.10.2013
- Terminabsprache am 30.10.2013
- Zuschuss SCK 50-jähriges Vereinsjubiläum
- Antrag FFK - Absauganlage

TOP 4**Niederschrift vom 09. September 2013****TOP 4, Seite 4, erster Absatz**

Der Satz „Beide Banken würden von einer vorzeitigen Ablösung abraten.“ wird ersatzlos gestrichen.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 1****TOP 5****Anhebung der Realsteuerhebesätze zum 01.01.2014****Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:**

Der Hebesatz für Grundsteuer A wird von bisher 250 v. H. auf 275 v. H. angehoben.
 Der Hebesatz für Grundsteuer B wird von bisher 250 v. H. auf 275 v. H. angehoben.
 Der Hebesatz für Gewerbesteuer wird von bisher 300 v. H. auf 310 v. H. angehoben.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 1**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Die Sitzung wird von 21:20 Uhr bis 21:30 Uhr unterbrochen.

TOP 6**Haushalt 2014**

Der Vorbericht und der 1. Entwurf des Haushaltsplanes werden durchgesprochen.

Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Dem/Der

1. Investitionsplan 2014
 2. Finanzplan 2014
 3. Stellenplan 2014
 4. Haushaltsplan 2014
 5. Haushaltssatzung 2014 (i. d. F. des 2. Entwurfes vom 05.11.2013 - *Anlage*)
- wird – mit folgenden Änderungen – zugestimmt:

Verwaltungshaushalt:

Seite 12 – HHSt. 29500.713000 – Schulverbandsumlage

Der Ansatz wird auf 82.800 € erhöht (lt. Entwurf Haushaltsplanes des Schulverbandes).

Seite 15 – HHSt. 45400.712000 – Förderung der Kindertagespflege

Der Ansatz wird auf 1.600 € herabgesetzt.

Seite 21 – HHSt. 63000.510000 – Wegeunterhaltung und Schneeräumung

Der Ansatz wird auf 16.000 € herabgesetzt.

Seite 28 – HHSt. 90000.000010 – Grundsteuer A

Der Ansatz wird auf 17.600 € angehoben (neuer Hebesatz ab 2014 275 v. H.).

Seite 28 – HHSt. 90000.001000 – Grundsteuer B

Der Ansatz wird auf 51.100 € angehoben (neuer Hebesatz ab 2014 275 v. H.).

Seite 28 – HHSt. 90000.003000 – Gewerbebeertragsteuer

Der Ansatz wird auf 35.000 € herabgesetzt.

Seite 28 – HHSt. 90000.810000 – Gewerbesteuerumlage

Der Ansatz wird auf 7.500 € herabgesetzt.

Seite 28 – HHSt. 90000.832200 – Amtsumlage

Der Ansatz wird auf 87.500 € angehoben.

Seite 29 – HHSt. 91000.860000 – Zuführung zum Vermögenshaushalt

Durch die vorstehenden Ansatzänderungen reduziert sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt auf den Pflichtzuführungsbetrag in Höhe von 21.700 €.

Seite 29 – HHSt. 91000.280000 – Zuführung vom Vermögenshaushalt

Durch die vorstehenden Ansatzänderungen ergibt sich eine Zuführung vom Vermögenshaushalt zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes in Höhe von 3.700 €.

Vermögenshaushalt:

Seite 42 – HHSt. 91000.300000 – Zuführung vom Verwaltungshaushalt

Der Ansatz wird auf 21.700 € herabgesetzt.

Seite 42 – HHSt. 91000.310000 – Rücklagenentnahme

Es werden 3.700 € angesetzt.

Seite 42 – HHSt. 91000.900000 – Zuführung zum Verwaltungshaushalt

Es werden 3.700 € angesetzt.

Seite 42 – HHSt. 91000.910000 – Rücklagenzuführung

Der Ansatz wird auf 0 gesetzt.

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 1

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Fragen schriftlich zu beantworten:

1. *Wie kommt es zu der Steigerung der Amtsumlage? Was ist die rechtliche Grundlage für die Zahlungspflicht? Muss die Gemeinde die Steigerung hinnehmen?*

(Beantwortung bitte durch GB Schmidt.)

2. *Besteht für die Gemeinde die Verpflichtung zur Bildung einer AfA-Rücklage für den Bau des Gemeindehauses?*

Um Beantwortung unter Nennung der rechtlichen Grundlage wird gebeten.

TOP 7

Knick- und Heckenpflege im Gemeindegebiet

a) Ergebnis der Ortsbegehung vom 09.10.2013 mit dem Ordnungsamt

Ortsbesichtigung im Gemeindegebiet Kalübbe, insbesondere in den Straßenzügen Dorfstraße, Am Höben, Heidkamp, Am Sportplatz, Am Pool, Bahnhofstraße, Kalübber Holz, Diekhof, Hössen und Hirsenkoppel. Es wurden mehrere Grundstücke vorgefunden, deren Hecken bzw. Knicks den Verkehrsraum einschränken. In Teilbereichen sind auch noch Banketten zu mähen bzw. freizuräumen.

Zugleich wurde die Problematik des Winterdienstes zwischen Klüver Kamp und Dorfstraße besprochen. Hier hat die Gemeinde die Möglichkeit, die beiden Bebauungen sowie die dazwischenliegenden Flächen durch eine Änderung der Satzung mit in den Geltungsbereich der Straßenreinigungssatzung aufzunehmen.

Betroffen sind diverse Eigentümer sowie die Gemeinde Kalübbe (Banketten, Sportplatz, Löschteich).

Schriftliche Hinweise auf Verkehrssicherungspflicht und Aufforderungen zum Rückschnitt wurden am 16.10.2013 direkt beim Ortstermin aus- und zugestellt. Des Weiteren haben eine Ortsbesichtigung bzw. Nachprüfung sowie die schriftliche Aufforderung an Landwirte (Knickpflege) zu erfolgen.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

dafür: 9

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

b) Auftragsvergabe Schwarzdeckenunterhaltungsverband

Ein Auftrag an den Schwarzdeckenunterhaltungsverband ist nicht erforderlich. Die Arbeiten wurden durch eine Firma übernommen. Hierfür sind Kosten in Höhe von ca. 300 € entstanden.

Kenntnisnahme

c) Weiterbelastung an die jeweiligen Eigentümer durch die Gemeinde

-entfällt-

d) Banketten

Es liegt ein Angebot für Lieferung und Einbau von Gittermatten vor. Dieses ist sehr kostenintensiv. Es soll ein weiteres Angebot eingeholt werden. Die Verwaltung wird gebeten, die Daten der Firma John an GV Rüter weiterzuleiten.

Kenntnisnahme

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 8

Kindergarten / Dorfgemeinschaftshaus

a) Sachstand

Der Vorsitzende berichtet:

- Maler sind fertig
- Lüftung ist eingebaut
- Bauzaun wurde teilweise demontiert
- das Material für die Akustikdecke wurde geliefert
- die Küche wird am 25.11.2013 geliefert
- die Übergabe erfolgt am 29.11.2013

Zudem liegt ein Angebot für die Beleuchtung vor.

Die Verwaltung wird gebeten, innerhalb einer Woche zwei Vergleichsangebote analog des vorliegenden Angebotes einzuholen.

Zudem liegt ein Angebot für einen Doppelstegmaschenzaun vor.

Auch hier soll ein Vergleichsangebot für einen Zaun in Industrieausführung eingeholt werden.

GV Timm wird sich entsprechend mit einer Firma aus Kiel in Verbindung setzen.

Kenntnisnahme

b) Umzug Kindergarten und Gemeinderaum

Der Umzug wird voraussichtlich am 30.11.2013 mit Hilfe des „Vereins der Vereine“ durchgeführt.

Kenntnisnahme

c) Einweihungsfeier

Es wird angeregt, die Einweihungsfeier auf Anfang des Jahres 2014 zu legen.

Kenntnisnahme

Die Sitzung wird an dieser Stelle beendet. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden auf einer außerordentlichen Sitzung des Geschäftsausschusses am 18.11.2013 behandelt.

VORSITZENDER

Björn Rüter

PROTOKOLLFÜHRERIN



Hellen Harder

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 6: 2. Entwurf der Haushaltssatzung 2014 vom 05.11.2013
Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2014

Haushaltssatzung der Gemeinde Kalübbe für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1.	im Verwaltungshaushalt	
	in der Einnahme auf	631.000 EUR
	in der Ausgabe auf	631.000 EUR
	und	
2.	im Vermögenshaushalt	
	in der Einnahme auf	51.400 EUR
	in der Ausgabe auf	51.400 EUR
	festgesetzt.	

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	0,16 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	275 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	275 %
2. Gewerbesteuer	310 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 500,00 EUR. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und über die über- und außerplanmäßigen Verpflichtungen zu berichten.

2. Entwurf, 05.11.2013

(Bürgermeister)

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2014

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

- in EUR -

Einzelplan		Haushaltsansatz				Ergebnisse der Jahresrechnung		
		Haushaltsjahr 2014			Vorjahr 2013		2012	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR		Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Verwaltungshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	100	13.700		200	13.500	63,00	12.935,50
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	300	14.500		300	14.100	521,20	15.177,36
2	Schulen	0	120.600		0	107.200	0,00	94.549,12
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	2.700		0	2.700	0,00	4.004,79
4	Soziale Sicherung	300	14.100		300	12.800	0,00	10.629,17
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	1.600		16.100	20.400	3.286,54	2.833,20
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0	36.800		0	39.800	0,00	32.667,05
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	500		0	500	1.288,44	25,76
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grundvermögen	68.600	60.000		66.100	53.200	64.455,51	59.355,88
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	561.700	366.500		503.300	322.100	458.896,11	296.332,97
0-9	Zusammen	631.000	631.000		586.300	586.300	528.510,80	528.510,80

Einzelplan		Haushaltsansatz					Ergebnisse der Jahresrechnung	
		Haushaltsjahr 2014			Vorjahr 2013		2012	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Verpfl.-Erm. EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Vermögenshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	0	0	0	1.400	-333,40	108,75
2	Schulen	0	0	0	0	0	0,00	0,00
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	0	0	0	0	0,00	0,00
4	Soziale Sicherung	0	0	0	161.500	450.000	0,00	19.982,29
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	0	0	0	0	0,00	498,50
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0	0	0	0	0	0,00	5.559,15
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	0	0	0	800	0,00	5.636,68
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grundvermögen	0	0	0	61.800	152.000	0,00	-12.000,00
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	51.400	51.400	0	435.600	54.700	126.092,73	105.973,96
0-9	Zusammen	51.400	51.400	0	658.900	658.900	125.759,33	125.759,33
	Gesamthaushalt	682.400	682.400	0	1.245.200	1.245.200	654.270,13	654.270,13